

Erfolgskonzept Dividendenfonds

Überrenditen und
steigende Ausschüttungen



Alpha Star Aktienfonds HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds HAFX8L

Erfolgskonzept Dividendenfonds

Seiten 2 - 3

Kolumne: Weniger ist mehr

Seiten 4 - 5

Alpha Star Aktienfonds

Seiten 6 - 7

Alpha Star Dividendenfonds

Seiten 8 - 9

Aktie im Fokus: IVU Traffic Technologies AG

Seite 10

Erfolgskonzept Dividendenfonds

Überrenditen und steigende Ausschüttungen

Der Alpha Star Dividendenfonds hat sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Erfolgskonzept entwickelt. Direkt nach Start im Herbst 2017 war die Entwicklung des Fonds zugegebenermaßen zunächst nicht optimal verlaufen. Damals waren die Rahmenbedingungen zum Start deutlich schlechter als zum Beispiel für unseren ersten Fonds, dem Alpha Star Aktienfonds. Denn, als der Aktienfonds im Jahr 2014 startete, folgten zunächst einmal drei volle Jahre steigender Börsen. In diesem unbeschwerten Marktumfeld konnte sich die Stärke der Titel relativ lange entfalten, bevor es 2018 das erste Jahr gab, in dem keine positive Rendite erzielt wurde. Bis dahin war ein guter "Rendite-Puffer" aufgebaut.

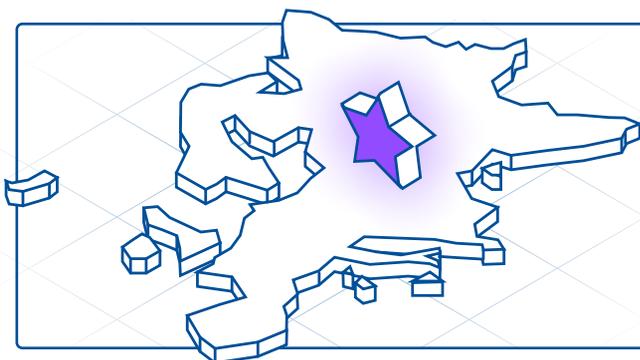
Beim Alpha Star Dividendenfonds sahen wir uns mit größeren Herausforderungen konfrontiert. Das erste Jahr war direkt das erwähnte schwierige Jahr 2018, mit einer negativen Rendite gleich im ersten Jahr. Dennoch hat die Zeit gezeigt, dass die Strategie aufgeht und dass sich Beharrlichkeit und Konsequenz bezahlt machen. Nach 2018 folgten zwei Jahre mit deutlich positiven Renditen von jeweils rund 30% und auch im Jahr 2021 liegt der Dividendenfonds mit rund 20% Rendite per Ende Juli gut im Rennen.

Seit nunmehr neun Monaten weist der Dividendenfonds durchgängig positive Renditen auf. In den letzten 16 Monaten seit dem Corona-Crash im März 2020 gab es überhaupt nur einen Monat

mit einer negativen Rendite. Das hat auch dazu geführt, dass der Alpha Star Dividendenfonds inzwischen in der „Große Fondsstatistik“ von DAS INVESTMENT auf Platz 1 des Rankings in der Kategorie Aktienfonds Small & Mid Cap Deutschland vorgearbeitet hat (Stand 01.07.21, Renditezeitraum 3 Jahre). Auch Morningstar ratet den Fonds seit vergangenem Herbst mit der Top-Bewertung von 5 Sternen.

Wir sind der Überzeugung, dass sich ein konsequentes Verfolgen einer Strategie und eine langfristige Denkweise bezahlt machen. Von den derzeit 19 Titeln im Depot des Alpha Star Dividendenfonds sind fünf Titel seit Auflage des Fonds vor etwa vier Jahren dabei. Rund ein Viertel des Depots ist also unverändert. Über 40% der Titel im Depot sind innerhalb des ersten Jahres seit Auflage Bestandteil des Depots geworden und bis heute geblieben. Den Kern des Strategieansatzes haben wir also stets unverändert belassen und auf die langfristige Entwicklung der Titel gesetzt. Die meisten dieser Titel gehören heute auch zu denjenigen Positionen mit dem größten Renditebeitrag seit Kauf.

Einzigartig ist aus unserer Sicht auch die Ausschüttungsmodalität des Alpha Star Dividendenfonds. In nicht einmal vier Jahren hat der Fonds kumuliert 15,6% in nunmehr 14 Ausschüttungen an seine Anleger distribuiert. Die Ausschüttungen sind dabei seit Auflage zu



Europa-Strategie

Erhalten Sie alle wesentlichen Updates zum Start unserer Europa-Strategie und tragen Sie sich ein auf:

www.alpha-star-aktienfonds.de/europa/

130% von den realisierten Erträgen gedeckt. Die Substanz des Fonds ist also durch die Ausschüttungen nicht beeinträchtigt.

Die jüngste Ausschüttung Anfang Juli erfolgte in Höhe von 1,35€ je Anteil. Gegenüber der ersten Ausschüttung im Jahr 2018 von 0,97€ liegt diese damit bereits um 40% höher. Anleger, die seit Start des Fonds mit einem Einstiegskurs von 100€ dabei sind, erhalten heute damit auf ihren ursprünglichen Anlagebetrag nicht mehr nur 1% pro Quartal, sondern bereits 1,35% oder 5,4% pro Jahr.

Grund für diese starke Entwicklung hinsichtlich der Renditeentwicklung, als auch der Ausschüttungsperformance, sind natürlich unsere Depotunternehmen, die sich über die Zeit hervorragend entwickelt haben. So haben wir etwa die Doccheck AG nach Auflage des Fonds im Oktober 2017 erstmals zu einem Kurs von rund 10€ erworben. Heute notiert das Unternehmen bei fast 28€. Die Dividende hat sich seit damals von 0,40€ je Aktie auf 1,00€ je Aktie erhöht. Trotz der deutlichen Kurssteigerungen und Nachkäufen in der Zwischenzeit erzielen wir eine Dividendenrendite von fast 5% auf unseren Einstandskurs. Bei der Envitec Biogas AG, die ebenfalls von Beginn an dabei ist, sind es mit 5,6% Dividendenrendite auf den Einstandskurs sogar noch mehr.

Andere Unternehmen bestechen durch sehr dynamische Steigerungen der Dividenden. So steigerte die Atoss Software AG ihre Dividende seit Start des Dividendenfonds pro Jahr sogar um durchschnittlich 40%! Wiederum andere Unternehmen zeigen ein hohes Maß an Kontinuität. Die VIB Vermögen AG schüttet seit ihrem Börsengang im Jahr 2005 ohne Ausnahme Dividenden aus. In den vergangenen 12 Jahren wurde die Ausschüttung darüber hinaus in jedem einzelnen Jahr gesteigert.

Im Durchschnitt der letzten 10 Jahren haben die Unternehmen des Alpha Star Dividendenfonds ihre Dividenden pro Jahr um rund 10% gesteigert. Das spiegelt die Wachstums- und Ertragsstärke der Unternehmen gut wider. Das sollte im Umkehrschluss auch zukünftig dafür sorgen, dass der Alpha Star Dividendenfonds seine Ausschüttungsziele erfüllen kann und natürlich auch weiterhin gute Chancen auf starke Renditen hat.



Folgen Sie **Alpha Star** auf LinkedIn für einen Einblick in neue Innovationen:
[linkedin.com/company/alpha-star-fonds/](https://www.linkedin.com/company/alpha-star-fonds/)

Weniger ist mehr

Die Aktienmärkte gleichen einem Ameisenhaufen. Eine große Horde an Menschen ist unentwegt aktiv, kauft und verkauft Aktien, schichtet ihr Portfolio um und macht sich Gedanken darüber, was morgen oder nächste Woche an den Märkten passieren wird.

Was den meisten Anlegern mit diesem Vorgehen nicht klar ist, ist, dass dies genau zum Gegenteil vom dem führt, was eigentlich ihr Ziel ist. Natürlich ist das Ziel eines jeden Anlegers sein Vermögen zu vermehren. Diese hohe Aktivität, gar Hektik, hat jedoch erhebliche Nachteile, die diesem Ziel klar zuwider läuft. Denn, Stress führt zu vorschnellen und damit zu häufiger schlechten Entscheidungen.

Die wesentliche Frage ist also, warum wir uns einem solchen Stress aussetzen? Sicherlich nicht freiwillig. Vielmehr entstehen der Stress und die Hektik durch simple Designeffekte und unsere Denkweise über das Thema Portfolioaufbau.

Mammutaufgabe Ideenfindung

Stellen Sie sich einmal einen durchschnittlichen Aktienfonds vor. Ein solcher Fonds hat eine Positionsanzahl von vielleicht 48 Unternehmen und diese Unternehmen werden im Durchschnitt über 2 Jahre (24 Monate) hinweg im Portfolio gehalten. Diese simple Betrachtung macht deutlich, dass der Fondsmanager dieses Fonds zwei neue Aktien pro Monat finden muss (48 Depotpositionen / 24 Monate Haltedauer)! Damit aber nicht genug. Wenn der Fonds Überrenditen erzielen soll, müssen diese zwei Aktien auch noch stärker performen als der Markt.

Das klingt nach einer Mammutaufgabe. Klar, viele Fonds können auf große personelle Ressourcen zurückgreifen, die eine solche Anzahl an neuen Investmentideen generieren können. Jedoch muss schlussendlich der Fondsmanager noch immer vier Entscheidungen pro Monat treffen, zwei Verkäufe, zwei Käufe. Das ist sehr



viel und raubt viel Zeit, die eventuell besser dafür verwendet werden könnte, sich mit einem Unternehmen sehr intensiv auseinanderzusetzen und das Verständnis zu vertiefen, einfach um eine sehr starke Überzeugung zu erarbeiten.

Ein anderes Problem, dass daraus entsteht, ist das Risiko, dass bei der Vielzahl an neuen Titeln einer oder mehrere Titeln dabei sind, die es nicht schaffen Überrenditen zu generieren. Bei einer nur wenig intensiven Analyse und einer hohen Anzahl an neuen Titeln ist das durchaus wahrscheinlich und natürlich nicht optimal.

Ideenformel

Diese Betrachtung zeigt uns, dass wir zwei wesentliche Variablen haben, die uns dabei helfen, eine bessere Rendite zu erzielen: Die Anzahl der Aktien im Portfolio und deren Haltedauer. Diese beiden Variablen bestimmen darüber, wie viele neue Ideen wir generieren müssen und wie tief wir uns in unsere Investments einarbeiten können. Schlussendlich sind das für die Rendite kritische Faktoren. In einer einfachen Formel verpackt, sieht das so aus:

$\frac{\text{Anzahl der Aktien}}{\text{Ø Haltedauer einer Position in Monaten}}$	=	Neue benötigte Investmentideen pro Monat
--	---	--

Mithilfe der Formel können wir errechnen, wie viele neue Ideen notwendig sind, in Abhängigkeit von Portfoliogröße und durchschnittlicher Haltedauer einer Position. Wir haben oben bereits ein Beispiel angeschaut. Ein Extrembeispiel wäre z.B. ein Fonds mit 100 Positionen und 24 Monaten durchschnittlicher Haltedauer pro Position. Hier würde sich errechnen, dass pro Monat ca. 4 neue Ideen generiert werden müssten ($100 \text{ Positionen} / 24 \text{ Monate Haltedauer} = 4,16 \approx 4$). Das sind 48 neue Aktien pro Jahr! Selbst für größere Analystenteams erscheint das eine hohe Zahl, weil diese Ideen wie gesagt natürlich

auch Überrenditen erzielen müssen und nicht irgendwelche Ideen sein dürfen!

Anzahl reduzieren, Haltedauer erhöhen

Die Anzahl der Aktien im Portfolio zu reduzieren, ist eine der Stellschrauben an der wir drehen können, um den Stress, Ideen generieren zu müssen, zu senken. Selbst bei einer relativ kurzen Haltedauer von 24 Monaten, wie im Beispiel oben, würde die Reduktion von 48 Titeln im Portfolio auf 24 Titel helfen die notwendigen neuen Ideen von 2 pro Monate auf 1 pro Monat zu senken. Immerhin. Aber auch 12 Ideen pro Jahr zu generieren, die wirklich Überrendite versprechen, ist eine große Aufgabe.

Daher müssen wir auch die zweite Komponente der Formel im Betracht ziehen und langfristiger Denken. Aktien sollten wir nur dann kaufen, wenn wir eine möglichst langfristige Haltedauer im Sinn haben. Wenn wir bei einem Portfolio mit 48 Titeln die Haltedauer von 24 Monate auf 48 Monate erhöhen, verringert sich die Zahl notwendiger neuer Ideen entsprechend von 2 Titeln pro Monat auf 1 Titel pro Monat.

In der Kombination, also z.B. eine Reduktion von 48 auf 24 Titel und eine Verlängerung der Haltedauer von 24 auf 48 Monate, bringt uns von 2 Titeln pro Monat, die wir finden müssen, auf 0,5. Oder in Jahren ausgedrückt, von 24 Titeln pro Jahr auf 6 Titel pro Jahr. Das ist eine ganz andere Nummer, die durchaus zu bewerkstelligen ist.

Denn, mit 6 Titeln pro Jahr hat man pro Titel immerhin 2 Monate Zeit sich mit einem Unternehmen intensiv zu beschäftigen. Das ist eigentlich noch immer zu wenig, aber deutlich besser zu bewerkstelligen als im anderen Fall, wo man pro Titel nur 2 Wochen Beschäftigungszeit hat. Diese Unterschiede sind immens und sind ein riesiger Faktor hinsichtlich der Qualität der Arbeit! Logischerweise lässt sich in zwei Monaten ein deutlich besseres Verständnis zu einem Unternehmen aufbauen als in zwei Wochen.

Noch nicht am Ziel

Diese Überlegungen waren einer der wesentlichen Gründe, warum die Alpha Star-Fonds in den vergangenen Jahren eine nochmals verbesserte Entwicklung aufgewiesen haben als zuvor. Noch Mitte 2018 waren im Alpha Star Aktienfonds 32

Titel enthalten. Die durchschnittliche Anlage-dauer lag damals bei 2,3 Jahren bzw. rund 28 Monaten. Mehr als eine Idee pro Monat war demnach notwendig. Wir hatten Glück, denn zum damaligen Zeitpunkt waren die Aktienmärkte günstig bewertet und attraktive Chancen waren reichlich vorhanden.

Heute bestehen die Portfolios der Alpha Star-Fonds aus maximal 20 Titeln und die Haltedauern, auf die wir abzielen, sind mit mindestens 5 Jahren (60 Monate) erheblich länger. Damit hat sich die Anzahl notwendiger neuer Ideen auf 4 Titel pro Jahr reduziert. Für jede neue Idee haben wir also 3 Monate Zeit zur Analyse. Das hat meiner Meinung nach nochmals zu einer wesentlichen Qualitätsverbesserung geführt und ist einer der Gründe, warum sich die Resultate in den vergangenen drei Jahren nochmals verbessert haben.

Noch sind wir nicht am Ende der Reise. Während die Titellanzahl von 20 nicht weiter reduziert werden kann (aufgrund regulatorischer Anforderungen), können wir uns noch stärker darauf konzentrieren die Portfolios mit Titeln zu bestücken, von denen wir überzeugt sind, dass wir sie nochmals länger im Portfolio halten können. Das sollte der Rendite nicht zum Schaden sein. Mit Titeln wie Eckert & Ziegler, IVU oder 2G Energy ist das schon gut gelungen, mit Haltedauern von inzwischen jeweils über 5 Jahren.

Fazit

Warren Buffett hat einmal gesagt, dass man sich vorstellen solle eine Stempelkarte mit 20 Feldern zu haben. Jedes Mal, wenn man eine Aktie kauft, würde ein Feld auf der Karte ausgestempelt. Ist die Karte vollgestempelt, darf man keine Aktien mehr kaufen. Die Karte muss also ein ganzes Leben lang ausreichen. Mit dieser Vorstellung solle man sich Investments überlegen. Was Buffett so schön bildlich formuliert, meint genau das, was wir in diesem Artikel beschreiben. Einige wenige Titel, die dafür sehr gut und gründlich überlegt sind, reichen aus, um langfristig Überrenditen zu erzielen, wenn man diese Titel möglichst lange im Depot belässt. Der schöne Nebeneffekt dabei ist, das Ganze passiert ohne die allgegenwärtige Hektik am Aktienmarkt, sondern in aller Ruhe.

Aktienfonds-Depot

Stand: **31.07.2021**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

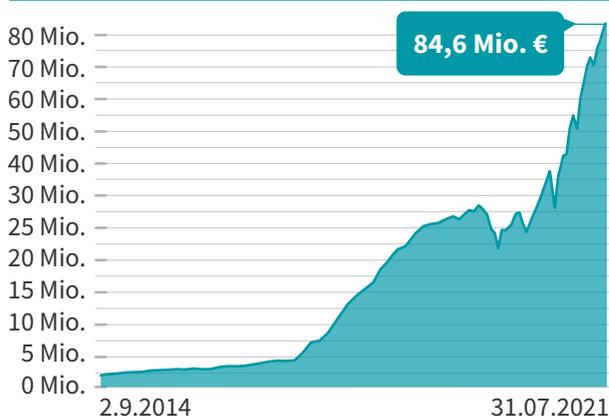
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	26,21	84,20	229,9%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	117,29	169,00	45,2%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	79,82	175,20	122,8%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	30,27	112,80	276,8%
Endor AG	549166	29.03.2021	156,37	184,00	17,7%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	15,12	38,00	151,3%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	13,99	41,70	209,0%
GK Software SE	757142	25.01.2021	109,37	138,00	26,2%
init SE	575980	31.03.2020	23,23	41,85	83,3%
IVU AG	744850	09.10.2014	7,41	20,60	177,9%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	17,68	22,16	25,9%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	23.11.2020	278,12	291,00	6,2%
MBB SE	A0ETBQ	29.10.2020	81,79	140,20	73,1%
Mensch & Maschine SE	658080	03.01.2017	31,12	60,40	98,2%
PVA Tepla AG	746100	25.03.2020	15,82	33,50	111,7%
Schoeller-Bleckmann AG	907391	29.10.2020	25,65	31,50	22,8%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	143,47	472,00	233,4%
SNP SE	720370	05.11.2019	46,10	56,45	22,5%
STO SE & Co. KGaA	727413	18.10.2017	113,49	214,50	98,2%
Stratec Biomedical AG	STRA55	31.03.2020	79,15	128,60	64,1%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

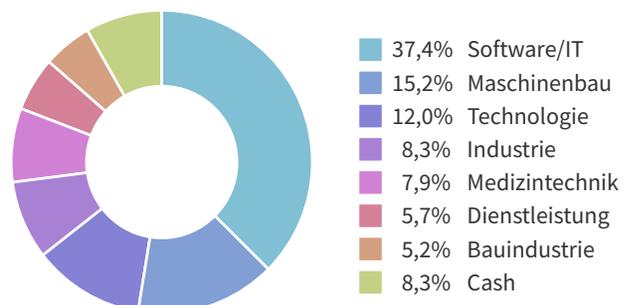
*Bei Renditen auf dieser Seite wurden bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten abgezogen.
Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.



Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktien¹



Stand: **31.07.2021**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Alpha Star Dividenden

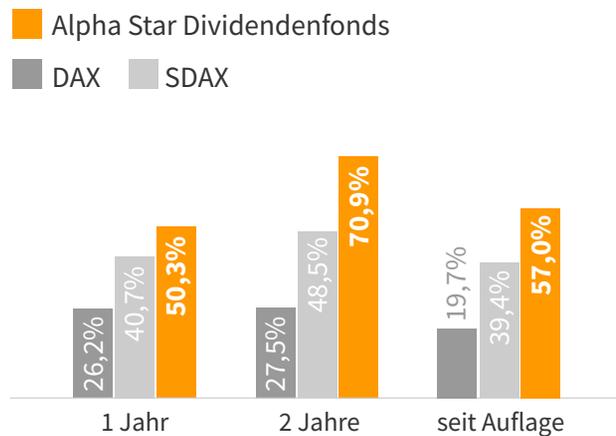
WKN
HAFX8L

MORNINGSTAR ★★★★★
Rendite hoch | Risiko unter Durchschnitt

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 31.07.2021¹



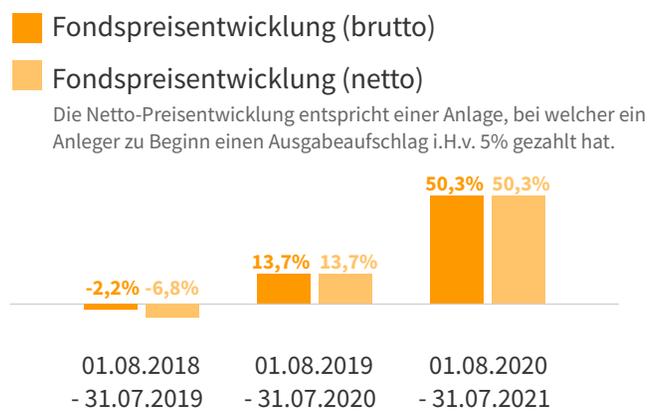
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



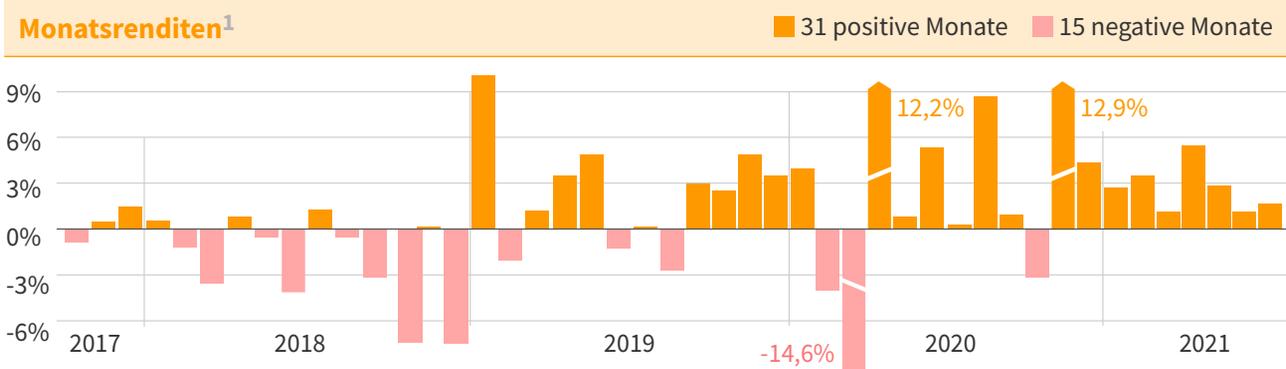
Quartalsweise Dividendenausschüttungen

	Januar	April	Juli	Oktober
2018		1,0% 0,97€	1,1% 0,97€	1,1% 0,97€
2019	1,3% 0,97€	1,0% 0,83€	1,0% 0,87€	1,1% 0,90€
2020	1,0% 0,92€	1,2% 0,90€	1,0% 0,90€	1,0% 1,00€
2021	1,0% 1,15€	1,0% 1,25€	1,0% 1,35€	

Historische Wertentwicklung bis 31.07.2021^{1,2}



Monatsrenditen¹



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%	-14,6%	12,2%	0,8%	5,6%	0,3%	8,4%	1,0%	-3,1%	12,9%	4,4%	27,7%
2021	2,8%	3,4%	1,1%	5,7%	2,9%	1,1%	1,6%						20,1%
													57,0%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

Stand: **31.07.2021**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
alstria Office REIT AG	A0LD2U	02.11.2020	12,40	18,00	45,1%
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	119,95	169,00	43,2%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	117,69	175,20	50,4%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	17,36	27,70	67,2%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	34,53	112,80	229,0%
Endor AG	549166	07.06.2021	177,59	184,00	3,6%
Envitec Biogas AG	A0MVL5	20.09.2018	15,11	27,90	90,2%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	35,46	41,70	20,0%
Frequentis AG	A2PHG5	03.02.2021	19,77	25,70	30,5%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	11,01	9,94	-6,1%
init SE	575980	17.04.2019	30,61	41,85	38,6%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	34,24	41,20	25,9%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	29.10.2020	262,81	291,00	12,3%
MBB SE	A0ETBQ	07.06.2021	136,31	140,20	3,7%
Mensch & Maschine SE	658080	30.08.2019	49,20	60,40	23,4%
pferdewetten.de AG	A2YN77	26.05.2020	12,23	18,50	51,3%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	121,01	214,50	85,2%
VARTA AG	A0TGJ5	26.04.2021	124,36	142,60	16,4%
VIB Vermögen AG	A2YPDD	23.10.2017	27,06	36,20	38,8%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

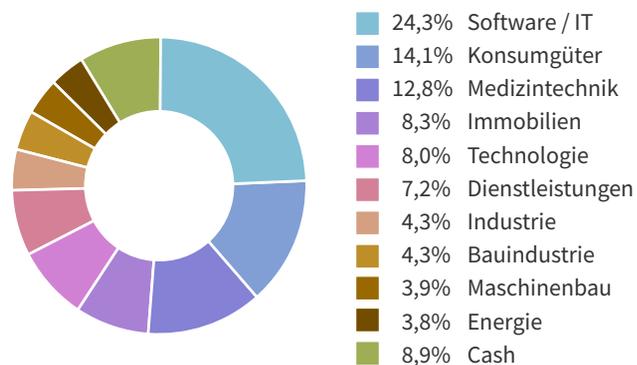
*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.



Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹

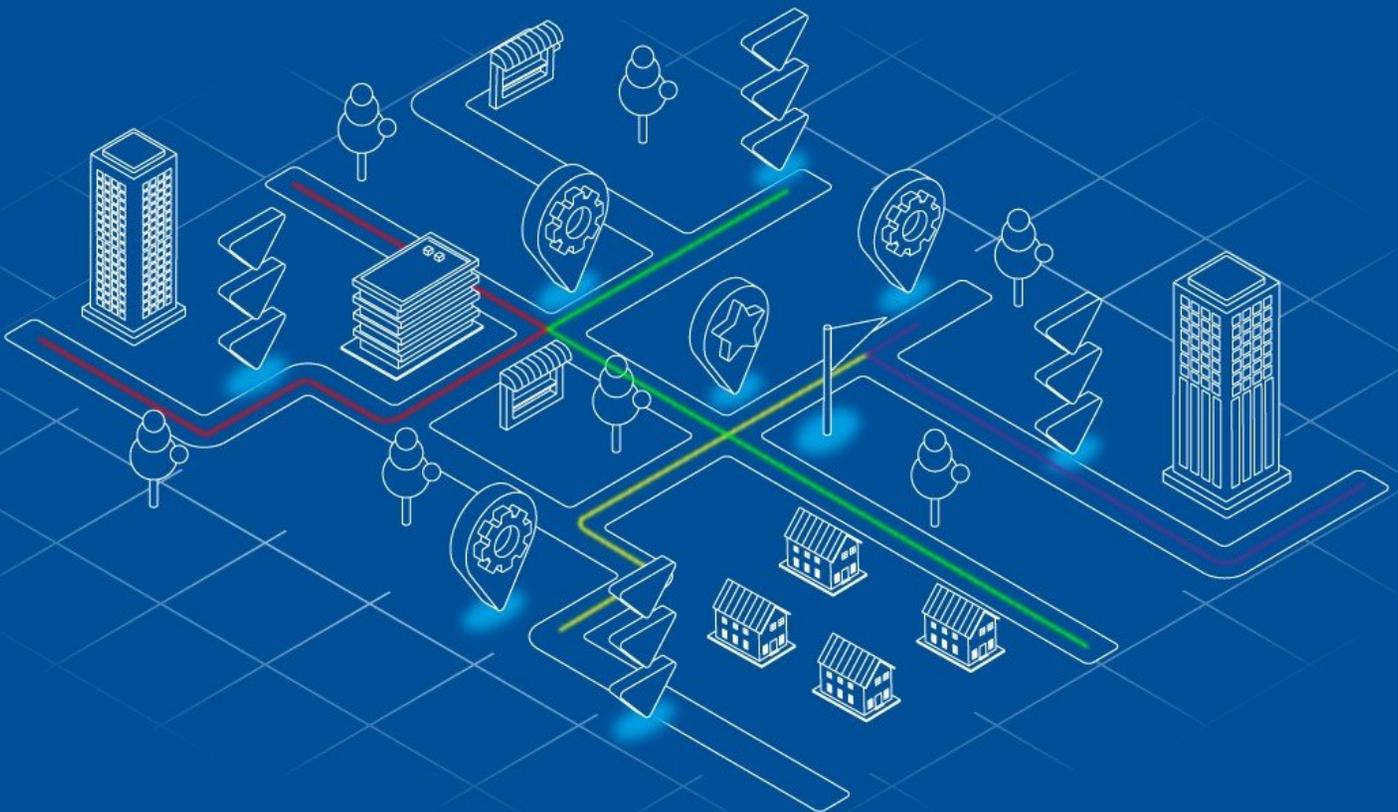


IVU Traffic Technologies AG



Die IVU AG ist ein Hersteller von Softwarelösungen zur Steuerung sämtlicher Prozesse von öffentlichen Verkehrsbetrieben und Bahnunternehmen. Von der Fahrplanerstellung, über die Einsatzplanung von Bussen und Bahnen, bis hin zur Betriebsüberwachung der Flotten und der Fahrgastinformation, werden alle wichtigen Prozesse digital abgebildet.

WKN	744850
ISIN	DE0007448508
Mitarbeiter	608
Börsenwert	360 Mio. €
Zentrale	Berlin

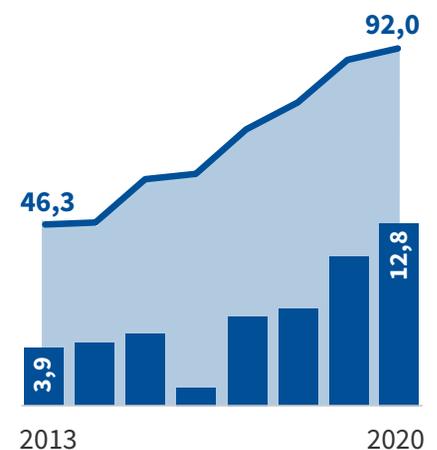


Digitalisierung des Verkehrs

Zur Erreichung der Klimaziele ist die Veränderung der Mobilität ein wichtiger Baustein. Nur durch eine Stärkung des öffentlichen Personenverkehrs über Busse und Bahnen lässt sich der PKW-Verkehr wesentlich reduzieren. Zur Optimierung der Angebote und für eine effiziente Steuerung ist der Einsatz von digitalen Lösungen bei Verkehrsunternehmen unabdingbar.

IVU ist mit ihren Standardsoftwarelösungen einer der führenden Anbieter in Europa. Für Eisenbahnunternehmen nimmt das Unternehmen sogar weltweit eine starke Stellung ein, mit Kunden rund um den Globus. Da das Softwaregeschäft hervorragend skalierbar ist, kann IVU seit Jahren nicht nur steigende Umsätze, sondern vor allem wachsende Gewinne aufweisen.

Umsatz in Mio. € **EBIT** in Mio. €



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fonds-ebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im August 2021

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds			
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Managementvergütung	0,8% p.a.
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)



Alpha Star Aktien
Aktienfonds für Wachstum
im Deutschen Mittelstand

WKN
HAFX64

SOFT CLOSING



Alpha Star Dividenden
Aktienfonds für Wachstum
und Substanz in Deutschland

WKN
HAFX8L

OFFEN



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Innovative Unternehmen fokussieren sich auf die Marktführung in stark wachsenden Marktnischen.



Konzentriertes Portfolio für ausreichende Diversifikation ohne Kompromisse eingehen zu müssen.



Solide Bilanzen mit geringer Verschuldung und stetig steigende Gewinne als Qualitätskriterium.



Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und haben mehr Potenzial als Konzerne.



Ein erfolgreiches Management vereint die Stärke eines starken Marktes mit den Möglichkeiten eines Unternehmens.



Günstige Bewertungen machen ein gutes Unternehmen erst zum Kauf. Im guten Einkauf liegt der Gewinn.



Das Fondsmanagement setzt auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?

<p>Andreas Rüping Geschäftsführer</p> <p>Ansprechpartner für Vermittler, Berater und Vertriebspartner</p> <p>ar@alpha-star-aktienfonds.de 0821-2070 954-4</p>		<p>Gero Gode Geschäftsführer</p> <p>Ansprechpartner für Privat- und Geschäftskunden</p> <p>gg@alpha-star-aktienfonds.de 0821-2070 954-5</p>	
--	---	--	--